



Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Mag.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1010 WIEN  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0182-II/1/c/2016

Wien, am 1. März 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Riemer und weitere Abgeordnete haben am 14. Jänner 2016 unter der Zahl 7608/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Massenschlägerei in Asylunterkunft“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

Am gegenständlichen Raufhandel, dem gegenseitige Provokationen zwischen einem syrischen Brüderpaar und einem afghanischen Staatsbürger vorausgegangen waren, beteiligten sich auch Personen mit irakischer Staatsbürgerschaft.

**Zu Frage 4:**

Im Falle einer notwendigen Wegweisung ist keine gesonderte Unterbringung vorgesehen, weshalb auch im konkreten Fall keine Zuweisung einer Unterkunft erfolgte.

**Zu den Fragen 5 und 6:**

Bei dem Raufhandel wurden zwei Beteiligte leicht verletzt.

**Zu den Fragen 7 bis 12:**

Es wurden weder Exekutivbeamte noch andere Personen verletzt.

**Zu Frage 13:**

In Bezug auf die geleisteten Einsatzstunden belaufen sich die Kosten auf Basis der geltenden Richtwerte des Bundesministeriums für Finanzen betreffend den Durchschnittspersonalaufwand unter Einrechnung durchschnittlicher Mehrdienstleistungsanteile auf Grundlage des Erfolges für 2015 auf € 1.103,70.

**Zu Frage 14:**

Bei den Beteiligten handelt es sich um männliche Asylwerber, und zwar um zehn afghanische Staatsangehörige (je ein 14-, 20- und 27-Jähriger, je zwei 18- und 28-jährige sowie drei 23-Jährige), einen 37-jährigen irakischen Staatsangehörigen und fünf syrische Staatsangehörige (zwei 15-Jährige und je ein 18-, 20- und 24-Jähriger).

**Zu den Fragen 15 und 16:**

Sämtliche Beteiligten wurden der Staatsanwaltschaft Graz wegen des Verdachts des Raufhandels nach § 91 Strafgesetzbuch und der Sachbeschädigung nach § 125 Strafgesetzbuch angezeigt.

**Zu den Fragen 17, 19 und 20:**

Bis zum Stichtag 26. Jänner 2016 wurden elf polizeiliche Einsätze in der Schwarzl-Halle verzeichnet. Insgesamt wurden neun Personen verletzt.

**Zu Frage 18:**

In Bezug auf die geleisteten Einsatzstunden belaufen sich die Kosten auf Basis der geltenden Richtwerte des Bundesministeriums für Finanzen betreffend den Durchschnittspersonalaufwand unter Einrechnung durchschnittlicher Mehrdienstleistungsanteile auf Grundlage des Erfolges für 2015 auf € 4.612,90.


**Zu Frage 21:**

Eine generelle Unterbindung von Streitigkeiten ist naturgemäß leider nicht möglich. Um jedoch im Anlassfall schnell eingreifen zu können und Massenansammlungen im Vorfeld unterbinden zu können, wurden im Notquartier Unterpremstätten Trennwände aufgestellt, die einerseits ein gewisses Maß an Privatsphäre und Rückzugsmöglichkeit schaffen und andererseits den Mitarbeitern eine freie Sicht auf die komplette Halle ermöglichen. Zusätzlich werden in der Betreuungsstelle allein reisende Männer von Familien getrennt. Zudem wirken alle Mitarbeiter vor Ort auf ein friedliches Miteinander hin, einzelne Vorfälle können jedoch trotz aller Maßnahmen bedauerlicherweise nie ganz ausgeschlossen werden.

**Zu den Fragen 22 und 23:**

Durch diese Maßnahmen entstehen keine Mehrkosten.

Mag.<sup>a</sup> Johanna Miki-Leitner

4 von 4	7325/AB-XXV-GP-Anfrageantwortung	
Signaturwert	a2EY8EObuv+CwdT/siyApl0pCmZkMeA5pInfrageantwortungCcaps7E9JM9L407mVYIWme6w1YoyierDEFI8qQ401PelczgVFmYlR5TMPelkVhk7blT0lUykXxldN9pwS14dFje3GJaYoP4wjy5XSQzkHNLS5hY96r2IK/9xODEHkmsPVYxA30uFWh7jl4jz41jl7Qm4uBSdmu2spN1B9H12HtaQizQ0I9V5G09gNsfMMWZ9XGof5UYBpfS5vWwKeM4zU9wYwmsluJi5rNj9TjrrisJtFwOxcPrCbQoCJDWEmvkSZ0MbpRknYrYP4agFXQdE/BfUFN6WIo v4sF2w==	
	Datum/Zeit	2016-03-11T08:39:04+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1710479
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at">https://www.signaturpruefung.gv.at</a> . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	